

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Abend-Blatt erscheint von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 655-57.

Von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Leserpreis: Durch den Verlag bezogen: M. 3,80 monatlich, M. 11,40 vierteljährlich, ohne
Zugabe; durch die Post bezogen: M. 4,00 monatlich, M. 12,00 vierteljährlich, mit Post-
geld. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle
Postämter. — In Fällen höherer Gewalt, Verleumdungen oder Straftaten haben die Be-
zieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entrichteten Entgelts.

Anzeigenpreis: Erste Anzeigen M. 1,25, auswärts M. 1,50, dritte Anzeigen M. 1,00, auswärts M. 1,25, für die ein-
malige Aufnahme M. 7, für die einmonatliche Aufnahme M. 20, für die dreimonatliche Aufnahme M. 50, für die
halbjährliche Aufnahme M. 100, für die jährliche Aufnahme M. 200. — Bei Wiederholungen
und bei Abnahme von mehreren Anzeigen wird der Preis ermäßigt. — Für die Aufnahme von Anzeigen an
bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abstellung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürst Bismarckstraße 2. Fernsprecher: Amt Hanja 1371-1373.

Samstag, 22. Januar 1921.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 35. • 69. Jahrgang.

Die Arbeit der Preussischen Landes- versammlung.

Von der verfassunggebenden Preussischen Landes-
versammlung, die nach knapp zweijähriger Dauer jetzt
ihre Arbeit beendet hat, wird man im ganzen sagen
können: Sie war besser als ihr Ruf. Empfindlich ge-
schädigt wurde dieser freilich noch zuletzt durch den un-
erwartlichen Verlauf der Verhandlungen, in denen bald
von rechts, bald von links eine der Geschäftsfrage des
Hauses recht wenig angemessene Obstruktion getrieben
wurde. Wie überhaupt die Nähe der Wahlen bei den
Extremen von hüben und drüben bedauerlicherweise
alle sachlichen Rücksichten in den Hintergrund treten
ließ. Es hat wohl auch vorher hin und wieder eine
kühnere Sitzung in diesem Preussischen Hause gegeben,
es ist auch sonst manchmal kostbare Zeit mit unwesent-
lichen Dingen verdrösel worden, so daß wichtigere Dar-
unter leiden mußten; trotzdem wird man sich dem Be-
dacht, das von der Rechten über dieses Parlament ge-
sprochen wurde, nicht anschließen können. In diesem
Lager, ebenso wie in dem entgegengesetzten der Ultra-
radikalen, hätte man am liebsten die Landesversam-
lung schon längst aufgelöst gesehen und ihr einen großen
Teil der gesetzgeberischen Arbeit, ja das Versam-
lungswerk selbst, zugunsten ihrer Nachfolgerin entzogen. Daß
sie sich durch solche Treibereien nicht beirren ließ und
ihre eigentliche Aufgabe, die Schaffung der preußi-
schen Verfassung, in einer den Interessen des
Landes durchaus entsprechenden Weise gelöst hat, wird
man ihr im Gegenteil als Verdienst anrechnen dürfen.
Einen wesentlichen Teil davon wird auch die demo-
kratische Fraktion mit Recht für sich in Anspruch nehmen
können, denn unter ihrer Führung — der Name des
Schöpfers der Weimarer Verfassung, des Staatssekre-
tars a. D. Preuß, ist auch hier in erster Linie zu nennen
— ist aus dem anfänglich recht unzulänglichen Entwurf
erst etwas Brauchbares geschaffen worden, eine staats-
rechtliche Grundlage, die geeignet erscheint, dem neuen
Preußen ein festes Rückgrat zu geben. Und dessen wird
es in den kommenden Stürmen mehr denn je bedürfen.
Nachdem die Kammern, die die verschiedenen Teile der
Monarchie mehr zwangsweise zusammengehalten hat-
ten, gefallen sind und manche der Teile nach größerer
Selbstständigkeit drängen, galt es, den umschließenden
Rahmen so zu gestalten, daß alle Einzelglieder sich wohl
fühlten, daß ihr berechtigtes Streben nach einem stärk-
er betonten Eigenleben innerhalb des Gesamtstaates Er-
füllung finden kann und daß sie, nimmere freierwillig
und auf Grund wohlwogener Interessen und innerer
Übereinstimmung mit den übrigen Gliedern, in dem bis-
herigen Staatsverbande verbleiben. Diesem Zwecke
dienen die Bestimmungen der Verfassung über die Pro-
vinzialautonomie und den Staatsrat, in dem die Pro-
vinzen durch ihre gewählten Vertreter ihre Wünsche
vorbringen können, Bestimmungen, die der vorher er-
wähnten Verbesserung der Koalitionsparteien in
der Landesversammlung zu danken sind. Es ist wahr-
scheinlich nicht Zertrümmerungslust, die zu ihnen Veran-
lassung gegeben hat — wie von engstirnigen Politikern
häufig der Vorwurf erhoben wurde —, sondern das ge-
rade Gegenteil. Erscheint der hier beschrittene Weg
doch als der einzige, der — indem alte Fehler, wenn
auch spät, aufgemacht werden — wenigstens Aussicht
bietet, ein Auseinanderfallen Preußens zu verhindern.
Zu bedauern bleibt unter diesen Umständen nur, daß
nicht auch noch das Gesetz über die Provinzialautonomie
von der Landesversammlung durchberaten worden ist,
was gerade im Hinblick auf die bevorstehende Entschlei-
dung in Oberschlesien besonders notwendig gewesen
wäre. Dagegen hat das Parlament die Wahlgesetze für
die Provinzial- und Kreislandtage noch verabschiedet,
die durch die Einführung des gleichen Wahlrechts die
Voraussetzung dafür schaffen, daß auch in diesen Körper-
schaften der Wille des Volkes klar und unverfälscht zum
Ausdruck kommt.

Als besonders wichtig für die Entwicklung von
Wirtschaft und Verkehr muß ein Gesetz genannt werden,
das unter dem alten Regime stets an dem Widerstand
der Konservativen gescheitert ist und dessen Annahme
durch dieses Parlament kaum die gebührende Beachtung
gefunden hat: das Gesetz über die Vervollständigung des
Mittelkanals. Ferner stellt die längst schon
notwendige Demokratisierung der Landwirtschafts-
kammern durch das neue Landwirtschaftskammergesetz
ein wichtiges Stück Arbeit der Landesversammlung dar.
Des weiteren wurden erledigt: die verschiedenen Be-
amtenbesoldungsgesetze, die Gesetze über die Aufhebung
der Ortsschulinspektionen und die Neugestaltung der
Schuldeputationen u. a. Und schließlich hat die Landes-
versammlung den Etat verabschiedet. Gerade hierbei
aber hat sich wieder aufs deutlichste gezeigt, daß die
bisherige Methode der Staatshaushaltsberatung mit

der bei dieser Gelegenheit üblichen, hemmungslos sich
ergießenden Redesut, mit der Zuspaltung von zwei oder
gar drei Rednergarnituren und den dadurch bedingten
Wiederholungen und unfruchtbaren Polemiken, dringend
einer Reform bedarf, soll nicht die übrige parlamentari-
sche Arbeit leiden. Man wird in dem neuen Land-
tag wohl kaum darum herumkommen, sich mit dieser
Frage, die auch für den Reichstag nicht weniger aktuell
ist, ernsthaft zu beschäftigen.

Ein Vertrauensvotum für Dr. Wirth.

Br. Berlin, 21. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Die Zen-
trumstraktion des Reichstags hat dem Reichs-
finanzminister Dr. Wirth ihr Vertrauen in folgender
Form ausgesprochen:

Gegenüber den Angriffen, die in letzter Zeit aus An-
laß der Erledigung der Beamten- und Arbeiterforderun-
gen gegen den Reichsfinanzminister Dr. Wirth ausge-
sprungen worden sind, erklärt die Zentrumstraktion des
Reichstags, daß der Reichsfinanzminister Dr. Wirth nach
wie vor ihr volles Vertrauen besitzt.

Die zweite Konferenz der Ernährungsminister.

Br. München, 21. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Ende
Februar findet in München die zweite Konferenz der
deutschen Ernährungsminister im Beisein des Reichs-
ernährungsministers Dr. Hermes statt.

Zusammentritt des Auswärtigen-Ausschusses.

Br. Berlin, 21. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der aus-
wärtige Ausschuss des Reichstags wird am Samstag zu-
sammentreten, um die Personalfragen des Auswärtigen
Amtes zu besprechen. Die Plenarsitzung wird daher nicht
wie sonst am Samstag um 11 Uhr, sondern um 1 Uhr
beginnen.

Zu den Preußenwahlen.

Br. Berlin, 21. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der „Reichs-
anzeiger“ veröffentlicht heute zwei Bekanntmachungen des
Landeswahlleiters über die Einreichung von Landes-
wahlvorstellungen für die Wahlen zum preussischen
Landtag und betreffend die Bildung des Landeswahl-
ausschusses für die Wahlen zum preussischen Landtag
am 20. Februar 1921.

Der Schutz des Bannkreises des Reichstags.

Br. Berlin, 21. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Gestern nach-
mittag fand im Polizeipräsidium eine Besprechung
über die Frage des Schutzes des Bannkreises des Reichstags
bei öffentlichen Demonstrationen statt. Zu der
Besprechung erschienen die Vertreter der Parteien, die
Parteien gaben die Erklärung ab, daß sie in Zukunft durch
Einkner dafür Sorge tragen wollen, daß der Bannkreis nicht
mehr betreten werde. Nur die Kommunisten lehnten diese
Erklärung ab.

Der Gewerkschaftsbund zur Kohlensozialisierung.

Br. Berlin, 21. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der Aus-
schuss des Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes hat in
einer Entschließung erklärt, die Gewerkschaften können
die Sozialisierung der Kohlenwirtschaft nur von einem
Gesetz erwarten, das folgenden Bedingungen entspricht:
1. Alle Erträge gehören der Nation. 2. Die Ausbeutung
der Kohle wird den bisherigen Besitzern gänzlich entzogen
und gemeinschaftlich organisiert. 3. Das gesamte Eigentum
an Bergwerken und Anlagen wird gegen Entschädigung der
Besitzer der Gesamtheit übertragen. Abzulehnen ist eine
Lösung, die das Eigentumsrecht privatrechtlich erweitert oder
seriiert.

Genehmigung zur Strafverfolgung Erzbergers.

Br. Berlin, 21. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Die Staats-
anwaltschaft hat den Abgeordneten Erzberger für
dringend verdächtig gehalten, in dem Prozeß gegen Heßlerich
einen Meineid oder fälschlichen Eid geleistet zu
haben und beim Reichstag die Genehmigung zur Straf-
verfolgung nachgesucht. Die Geschäftsordnungskommission hat
geheim entsprechend auch dem Wunsch Erzbergers ein-
stimmig beschlossen, im vorliegenden Falle von der Übung
des Reichstags abzugehen und die Genehmigung zu erteilen.
Auch der Kommunist Geyer hat für diesen Beschluß
gestimmt.

Verhaftung westdeutscher kommunistischer Führer.

W. T. B. Berlin, 20. Jan. (Amtlich.) Gestern vormittag
wurden sieben Führer der kommunistischen illegalen
Kampforganisation in Westdeutschland festgenommen, dar-
unter der wegen seiner kommunistischen ausserordentlichen Tätig-
keit wohlbekannte Bergmann Schröder. Bei den Durch-
suchungen wurde reiches Material über die Bildung
einer roten Armee in Westdeutschland gefunden. Die
Organisation baute sich in Bezirken, Unterbezirken und Orts-
gruppen unter einer Oberleitung mit dem Sitz in Essen auf.
Aus den vorgefundenen Papieren und dem Geständnis des
Schröder ist festzustellen, daß der Plan auf einen gewaltamen
Sturz der Regierung und der Verfassung und zur Aufrichtung
der Diktatur des Proletariats abzielte. Die
sieben Festgenommenen, die größtenteils ausländisch sind, wur-
den nach Soest verbracht und dem Staatsanwalt des außer-
ordentlichen Gerichts vorgeführt. Das Gericht selbst begibt
sich heute noch nach Soest.

Eine deutsche Partei für Fortschritt und Wirtschaft in Danzig.

mx. Danzig, 21. Jan. (Drahtbericht.) Die Deutsche
demokratische Partei und die freie wirtschaftliche Ver-
einigung im Freistaat Danzig schlossen sich zu einer neuen
Partei zusammen, die den Namen Deutsche Partei für
Fortschritt und Wirtschaft erhalten soll. Die neue Partei
wird in erster Linie eintreten für die Erhaltung deut-
scher Kultur in Danzig und für den Aufbau des deut-
schen Wirtschaftslebens im Freistaat.

Die Brüsseler Fragen.

mx. Berlin, 21. Jan. Aus der deutschen Antwort auf
die den deutschen Sachverständigen in Brüssel von der
Entente vorgelegten Fragen wird weiter bekanntgegeben:
Zu der Frage 26, in welchem Maße die normalen Wieder-
herstellungskosten zum Defizit der Eisenbahnen beizutragen
haben, werden diese insgesamt auf 12,9 Milliarden
Mark berechnet.

Zu Frage 27 wurde eine Aufstellung des rollenden
Materials in bezug auf Menge und Beschaffenheit ge-
wünscht. Zu der Antwort wird der Fertigbestand angegeben
für 1. Oktober 1920 an Lokomotiven 30 000, an Personen-
und Gepäckwagen 60 000, an Güterwagen 546 800; die Zahl
der ausbehebungsbedürftigen Fahrzeuge auf 11 315 Loko-
motiven, 9000 Personen- und Gepäckwagen, 75 000 Güter-
wagen. Die betreffenden Zahlen für die betriebsfähigen
Fahrzeuge sind 18 655 Lokomotiven, 51 000 Personen- und
Gepäckwagen, 471 800 Güterwagen.

In der Antwort zu Nr. 34, betr. die Arbeitslosig-
keit in Deutschland, wird u. a. ausgeführt: Die Zahl der
unterstützten Erwerbslosen in Deutschland, die sich in den
letzten Monaten um die Zahl 400 000 bewegte, stellt nur
einen Ausschnitt aus der Zahl der Erwerbslosen dar. Nach
Schätzung der Sachverständigen muß sie als doppelt so hoch
angenommen werden. Neben dieser völligen Erwerbslosig-
keit besteht eine teilweise, die sog. Kurzarbeit. Die Zahl
der Kurzarbeiter in Deutschland läßt sich statistisch sehr
schwer ermitteln; sie beträgt nach übereinstimmenden Schät-
zungen zurzeit etwa 2 Millionen.

Auf die Frage nach der veranschlagten Zu-
sammenlegung der deutschen Ein- und Aus-
fuhr während der Jahre 1919 und 1920 und im Durch-
schnitt der drei letzten Jahre vor dem Kriege wurde geant-
wortet: In Tausend Tonnen betrug die Einfuhr im Durch-
schnitt der Jahre 1911 bis 1913: 70 689, die Ausfuhr 66 155,
im Jahre 1919 die Einfuhr 9924, die Ausfuhr 1235, im ersten
Halbjahr 1920 die Einfuhr 8408, die Ausfuhr 13 018. Die
Werte heften sich in Millionen Mark: bei der Einfuhr im
Durchschnitt der Jahre 1911 bis 1913 auf Goldmark 10 388,
die Ausfuhr auf Goldmark 9053, im Jahre 1919 bei der
Einfuhr auf Papiermark 60 000 und Goldmark 4138, bei der
Ausfuhr auf Papiermark 25 600 und Goldmark 1770. Hier-
bei wurde für das Jahr 1919 eine Goldmark 4,8 Papiermark
und im Jahre 1920 eine Goldmark 14,5 Papiermark ge-
rechnet. Für das erste Halbjahr 1920 ergibt sich ein Valu-
saldo der deutschen Handelsbilanz von rund 35 Milliarden
Papiermark.

Die Auslieferung der deutschen Handelsflotte.

mx. Paris, 20. Jan. Nach einer Havasmeldung teilt
die Reparationskommission mit: Bis zum 31. Dezember
End der Reparationskommission von Deutschland ge-
liefert worden: Insgesamt 2054 729 Bruttoregister-
tonnen Schiffsraum, davon 2019 654 Dampfer, 9756
Schlepper und 25 329 Tonnen Segler. Deutschland hat noch
ungefähr eine halbe Million Schiffsraum zu liefern. Von
dem abgelieferten Schiffsraum sind bis jetzt 1814 173 Brutto-
register-tonnen verteilt worden, und zwar wie folgt: Eng-
land 1 447 839 Tonnen, Frankreich 166 904 Tonnen, Italien
124 901 Tonnen, Japan 56 678 Tonnen und Belgien 15 831
Tonnen. Der Dampfer „Iris“ mit 20 000 Tonnen ist jetzt
fertiggestellt worden und wird im Laufe des Monats Januar
zur Auslieferung gelangen.

Giolitti kommt nicht zur Ministerkonferenz.

mx. Paris, 21. Jan. (Havas.) Giolitti ließ
Briand durch den italienischen Botschafter in Paris in
Kenntnis setzen, daß es ihm zu seinem großen Bedauern un-
möglich sei, der Konferenz des Obersten Rats
beizuwohnen, da er zu diesem Zeitpunkt in Rom durch die
Wiederaufnahme der parlamentarischen Arbeiten zurückge-
halten werde. Bekanntlich wird das italienische Parlament
heute wieder eröffnet.

Der Wiederaufbau Frankreichs.

mx. Paris, 20. Jan. Wie die Morgenblätter melden,
hat der Wiederaufbauminister sich dafür ausgesprochen, daß
Deutschland jährlich für eine Milliarde
Materialien zum Wiederaufbau der zerstörten Gebiete
liefern. Der Kongreß hat sich aber gegen die Zu-
lassung deutscher Arbeiter nach Frankreich aus-
gesprochen.

Die oberschlesische Grenze nach Polen fast unbewacht.

mx. Berlin, 21. Jan. Wie der Rattowitzer Berichter-
statter der „Freiheit“ meldet, hat die internationalisierte Kom-
mission noch keine Maßnahmen getroffen, um die
oberschlesische Grenze nach Polen hin zu schützen. Die
Grenze befindet sich vielmehr in fast unbewachtem Zustand.

Waffenfunde bei einem polnischen Ausfühmittglied in Oberschlesien.

mx. Rattowitz, 21. Jan. (Drahtbericht.) Am Mittwoch
wurde von der Abtunungspolizei in dem Dorfe
Ratowitz bei einem polnischen Mitglied des paritätischen
Ausfühmitt ein Waffenlager entdeckt. Beschlagnahmt wurden
176 Gewehre und mehrere Kisten, die Gewehr-
munition und Handgranaten in einem Gewicht von mehr
als 4 Zentnern enthielten.

Das Ausland für die Beibehaltung der alten deutschen Handelsflagge.

Br. Hamburg, 21. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Eine Ent-
scheidung des Ausschusses der deutschen Seeschifffahrt be-
tragt: Der deutsche Seeschifffahrtsausschuss vertritt den Stand-
punkt, daß im Interesse der deutschen Seeschifffahrt die
Beibehaltung der alten deutschen Handelsflagge dringend
zu wünschen ist. Bei der Wiederaufnahme der deutschen
Seeschifffahrt hat gerade das Wiedererlangen der deut-
schen schwarz-weiß-roten Flagge eine große Rolle zu spielen
im Übersee, bei der Bevölkerung und in der Presse der neu-
tralen Länder hervorgerufen hat und durch die Achtung,
mit der sie in den bisher feindlichen Ländern aufge-
nommen wurde.

Chrysomela *telata*

Stellen-Angebote**Weibliche Personen****Raufmännisches Personal****Gewandtes****Mädchen**für Bureauarbeiten
gef. Nachrichten-Bureau.
Hotel Victoria. 3im. 14.
Wied. Samstag u. 2-4.**Wäsche und
Ausstattungen.**

In seinem Hause findet

1. Verkäuferinwelche die Wäschebranche
von Grund auf versteht u.
in der Lage ist, elegante
Brauchsgüter zu verkaufen und
in Arbeit zu geben, für
gleich oder später an-
genommenen Posten. Bei
entprechend. 2. Stungen**Lebensstellung.**Gef. Angebote u. S.
N. 4567 an Rudolf
Wolff, Stuttgart, er-
beten. F102**Tücht. Verkäuferin**für Damenkonfektion n.
auswärts in angenehme
dauernde Stellung gef.
Borchel. am 12. u. 3 erw.**Schuhbranche!**Gefucht eine durchaus
branchefund. Verkäuferin
für halb. Offerten unter
T. 921 Tagbl.-Verlag.**Verkäuferin gef.**per 1. April oder sofort.
Off. mit Zeugnisabschrift
u. Lichtbild und au r. an
Kaufhaus Max Eis.
Eitelstr. 11. A. H.
Manufaktur. Kurz-
weil. u. Wollwaren.**Lehrmädchen**aus guter Fam. gefucht.
Sittenhaft. Gröhl.
Kirchallee 11.**Ein Lehrmädchen**für den Verkauf gefucht.
W. Hinnenberg.
Verkauf von el. Beleucht-
körp. u. elektr. Koch-
apparaten. Langgasse 15.**Gewerbliches Personal****Erste Rock-
Arbeiterinnen**

sofort gesucht.

J. Hertz

Langgasse 20.

Tücht. Rockarbeiterinfür dauernd gesucht. Am
Kornmarkt 7, 2.**Selbständige****erste Tailen-
arbeiterinnen**sucht sofort. Howe-
Boy, Nikolastr. 7.**Glückfrau**i. wöch. 1 Tag gef. Such.
Dachheimer Str. 109, 1.**Weinhandlung**mit Wäsche, tageweile ge-
sucht. Offerten u. S. 922
an den Tagbl.-Verlag.**Putz!****Tüchtige Arbeiterinnen**

gesucht.

Modehaus Ullmann

Kirchgasse 21.

Moden.Tücht. 2 Arbeiterinnen such.
Anna Reimer.
Friedrichstraße 50.**Putz!****Zuarbeiterinnen**

sofort gesucht.

M. Schröder, Langgasse 5**Büglarin**mit guten Empfehlungen
für Privathausarbeit alle
3 Wochen 2 Tage gesucht.
Off. u. S. 909 Tagbl.-V.**Brav. Mädch.**auch alt. Fräul. für 11.
Hausarbeit gefucht. Selbst.
soll die Hausfrau ersetzen.
im Kochen sowie Wäsche-
ausbessern bew. i. Off.
an Frau S. Hartwig jr.
Hofstraße 19, 1.**Fräulein**das 2 französ. Kindern
Untericht im Lesen und
Schreiben erteilen w.
wird für sofort gesucht
Wilhelminenstraße 38.**Perf. Köchin**mit guten Zeugnissen b.
hohem Lohn per 1. Febr.
gesucht. Offert. u. S. 909
an den Tagbl.-Verlag.**Köchin**in rubia. Villenhausarbeit
gesucht. Hausmädch. vdd.
Weinstraße 4.**Tüchtiges****Hausmädchen**gesucht. das durchaus er-
fahren im Servieren ist.
Für solche mit guten
Zeugnissen u. die in Pri-
vathäusern aedient und
gute Erfahrungen haben.
mögen sich melden bei
Colonel Daubens.
Kadenstraße 5.**Gut empfohlenes****Alleinmädchen**(Kochen) zum 1. Februar
oder später gef. Stempel.
Herrnstr. 2, 2.**Braves fleiß. Mädchen**mit guten Zeugn. o. sucht.
Restaurant Bothe.
Langgasse 7.**Gefucht zum 1. Febr.**ein zuverlässiges
braves Mädchen
für alle Hausarbeit in
hinderlosen herrschaftl.
Hausalt. Hoher Lohn.
sehr gute Behandlung.**Küchenmädchen.**das bereits in Stell. war.
1. Febr. gefucht. Ge-
lehrtheit. die i. Küche zu
erlernen. Vorzuzieh. von
2-4 Uhr. Humboldtstr. 6**Suche sofort od. spät.****ein Mädchen**für Hausarb. Frau Brä.
Friedr. Kirchallee 52.
Ordnung. Alleinmädchen.
evtl. unabh. Monatslohn
gesucht. S. Spiesberger.
Dentist. Langgasse 41, 2.**Braves Mädchen**für Küche u. Hausarbeit
gesucht Rheinstraße 94, 1.
Zum 1. Februar ein
ordentliches kinderliebes
besseres Mädchen**gef. Frau Dir. Rindorf.**Riechstr. 5.
Tunnes Mädchen
zur Erlern. des Haush.
u. d. i. Küche für später
oder sofort gef. Tachena.
Haus Guden. 4.**Erfahrenes älteres****Mädchen**für best. Haushalt bald-
möglich gesucht. Vorzuzieh.
täglich von 2-3 u. nach
6 Uhr. Gies. Neubauer-
straße 3.**Tücht. Alleinmädchen**in 11. Haushalt gefucht.
Vud. Rindorfstraße 1, 3.
Gesucht für tagüber
od. stundenweise Mädchen
oder Frau zur Mithilfe
bei Zimmerarbeit u. im
Haushalt. bei aut. Lohn
u. Behandlung. Nikola-
straße 17, 2.**Gefucht zuverl. Frau**welche tagüber in h-r-
schaftl. Hause die Küche
übernimmt. Offerten u.
11. 919 Tagbl.-Verlag.**Mädchen od. Frau**tagüber, ev. b. 3 Uhr
nachm. gef. Ademann.
Kape-lenstraße 6, 2.**Suche bis 1. Februar**ein ehrliches braves
Küchenmädchen,
das zu Hause schlafen f.
Für solche, die w. i. St.
bekleidet haben, w. i. St.
Café Bräugemann.
Langgasse 5.**Heiliges laubere Frau**od. Mädchen v. 10-2 Uhr
für Hausarb. gef. Collen-
bach. Taunusstraße 22, 2**Mädchen vorm. gefucht**Winkler Straße 3, 3 r.
Junges laub. Mädchen
von 9-5 Uhr gefucht Bis-
marckstraße 43, 1.**Stundenfrau od. Mädch.**für 2 Std. vorm. zweimal
in der Woche gef. Arndt-
straße 2, 3 r.**Männliche Personen****Raufmännisches Personal****2 Prov.-Beitretler**3 Beinh. all. Ladens. 10.
für beborst. vorgearbeit.
Artikel für Stadt u. Land
gesucht. Sol. hohe Proz.
kleine Kant. erf. Angeb.
von nur bekompf. fleißig.
Derron unter B. 920 an
den Tagbl.-Verlag.Witzl. tücht. großhänd-
ler. Beret. f. Reubel
lucht. Atlantic. G. m. b.
H. Abt. Balmstr. 110.
lin 61. Gischnerstr. 110.**Herrn, redigewandl**für auwärts gefucht. gr.
Verdienstmöglichkeit. tag-
lich Geld. Offert. u. unt.
D. 921 Tagbl.-Verlag.**Ich suche a. Othern einen****Lehrling** ein m. guter
Schulbild.
Gründl. Ausbild. erfolgt
im Büro, Boden u. Lager.
W. Gader. Sch. Lerpl. 2.
Boru. 11-1, 5-1/7.**Gewerbliches Personal****Erster Geiger**

sowie ein

Pianist

(Alteinspieler)

in dauernde Stellung gef.
Theater.

Tüchtige nur selbständ.

Gefirromonteur

für sofort gefucht.

W. Sinnenberg.

Langgasse 15.

Tücht. Scheurgenhilfe

sofort gefucht. August

Kubder. Oberlakenstr.

Burgstraße 8.

Erfahrener selbständig

arbeitender unverheirat.

Gärtnerfür Privat-Obst- und Ge-
müsegarten nach ausw.

gefucht.

Ausführliche Angebote u.

H. 385 Tagbl.-Verl. 1802

Superläufiger lediger

Chauffeurder in allen Reparaturen
erfahren ist u. Diener-
arbeiten verrichtet. N. d.
K. Ringau gefucht. Beste
Zeugnisse erford. Anst. u.
Zeugnisabschrift. Anst. u.
Bild u. H. 394 Tagbl.-V.**Gew. Junge aus außer**

fam. als Lehrling für

meine Polster- u. Tapet-
Verstärke gef. Gebüder

Reicher. Dramenstraße 6.

Sichere und zuverlässige**Kontoforrent-Buchhalterin**

die auch flott stenographieren und die Schreib-

maschine bedienen kann, für 1. März oder früher

von größerem Fabrikbetrieb gefucht. Angebote

unter H. 392 an den Tagblatt-Verlag. 1803

Damen - Konfektion.**Erste Verkaufskraft**

mögl. sprachkund. f. vornehm. Geschäft gen. Tarifgeh.

und Provision gefucht. Nur will. tücht. Damen mit

langjähr. Tätigkeit wollen sich gegen Einwand. ihrer

Zeugn. melden u. S. 922 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferinaus der Glas-, Porzellan- u. Luxuswarenbranche
in baldigen oder späteren Eintritt gef. Vorzuzieh.
nur schriftliche Bewerbungen an Ewald Fren,
Raining Alsterplatz, Ecke Rheinstraße. F2**Directrice.**Angenehmen selbständigen Wirkungskreis findet
in seinem Hause Südb. u. a. b. tüchtige
Directrice für Anfertigung von Stragen-
und Gesellschaftskleidern, Wägen etc. Damen, die
längere Zeit gleich in feinen Geschäften nachw. sen
können wo len Angebote mit Zeugnisabschriften,
Bild und Gehaltsansprüchen unter G.D.100
an Rudolf Wolff, Stuttgart, einreichen. F102**Zu sofortigem Eintritt**

wird nach Viebrich

ein geübter zuverlässiger**Stenotypist(in)**

gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften unter T. 918

an den Tagbl.-Verlag. F289

Leistungsfähige Biergroßhandl.

sucht gut eingeführten

Kundenwerber.

Hohe Provision u. Spesen. Angebote unter

D. 921 an den Tagbl.-Verl.

Stellen-Gesuche**Weibliche Personen****Raufmännisches Personal****Kontoristin.**21 Jahre, in allen Büro-
arbeiten, Stenograph. u.
Schreibmaschine erf. sucht
Stellung per 1. Februar.
Off. u. S. 921 Tagbl.-V.**Jg. Dame**mit guter Auffassung.
sucht Stell. auf kaufmänn.
Bureau. Off. u. S. 13586
an Ann. Ers. D. Fren.
G. m. b. H. Mainz. F2**Gewerbliches Personal****Perf. Bäckerin**sucht Geschäft. in u. außer
dem Hause. Wäram-
straße 13, 1 r.**Vertrauens-****stellung**

(für dauernd)

sucht gebildetes Fräulein
selbst. Alters: gerne ge-
weist. häusliche Arbeiten
mitzun. Sehr wenig
auf hohes Gehalt als
auf Behandlung. Ein-
tritt kann erfolgen ab
1. Februar. Kanst. er-
stklassige Zeugnisse. Off. u.
S. 921 Tagbl.-Verlag.**Älteres Fräulein.**versteht im Kochen und
Hauswesen. sucht a. 1. 2.
die Führung eines klein.
Haushalts zu überneh.
Off. u. S. 921 Tagbl.-V.**Fräulein sucht Stelle**als Kasse. Offerten u.
D. 920 an den Tagbl.-V.**Männliche Personen****Gewerbliches Personal****Tüchtiger Schreier**u. Galvaniseur i. Stell.
H. Reuter. Kaiser-Str.
Kina 2. Stb. Vari.**Statt Zwangseinnistung**Mutter und berufstät.
Tochter suchen 2-3. Bohn.
u. Küche. evtl. auch Tausch
mit Köln. Off. u. S. 930
an den Tagbl.-Verlag.**Dauermiete!**Herr sucht sofort eine
elegant. 2- oder 3-Zim-
Bwohnung mit Küche und
Badezimmer. Offert. u.
D. 920 Tagbl.-Verlag.**2 möbl. Zimmer**mit Küche. Im Zentrum.
Off. u. S. 915 Tagbl.-V.**2 möbl. Zimmer**mit Küche. Im Zentrum.
Off. u. S. 915 Tagbl.-V.**2 möbl. Zimmer**mit Küche. Im Zentrum.
Off. u. S. 915 Tagbl.-V.**2 möbl. Zimmer**mit Küche. Im Zentrum.
Off. u. S. 915 Tagbl.-V.**2 möbl. Zimmer**mit Küche. Im Zentrum.
Off. u. S. 915 Tagbl.-V.**2 möbl. Zimmer**mit Küche. Im Zentrum.
Off. u. S. 915 Tagbl.-V.**2 möbl. Zimmer**mit Küche. Im Zentrum.
Off. u. S. 915 Tagbl.-V.**2 möbl. Zimmer**mit Küche. Im Zentrum.
Off. u. S. 915 Tagbl.-V.**2 möbl. Zimmer**mit Küche. Im Zentrum.
Off. u. S. 915 Tagbl.-V.**2 möbl. Zimmer**mit Küche. Im Zentrum.
Off. u. S. 915 Tagbl.-V.**Bermietungen****Mieter sucht!**

Geschäftl. Bahnhofstr. 111.

Baden u. Geschäftsräume.**Laden**für Lager- oder Bureau-
zwecke an v. m. E. Kauf.
Kiehlstraße 20. Bart.**Wöbl. Zimmer. Mani. 2c**Gr. aut möbl. 3-Zim.-3im.
mit Kasse zu verm.
Voreinsicht 7. rechts.**1-2 Zimmer**möbl. an herrlichen Herrn
oder Dame. Schiersteiner
Str. nach Kina. zu v.
Schiersteiner Straße 20.
Eleg. Salon u. Schlafzim.
mit Zentralheizung im
Perrichthaus bei der
Königsstr. an Offizier zu
verm. Ansuchen zwischen
2 u. 4 Uhr. Näheres im
Tagbl.-Verlag. Xh**Mietgesuche****Gebildetes Ehepaar**

sucht große

möbl. Villa.Näheres Hotel Regina.
Zimmer 31.**1-2 Zimmer mit Küche**bei einz. Person. wo evtl.
die Führung des Haush.
übernehme. Offert. unt.
D. 922 Tagbl.-Verlag.**Statt Zwangseinnistung**Mutter und berufstät.
Tochter suchen 2-3. Bohn.
u. Küche. evtl. auch Tausch
mit Köln. Off. u. S. 930
an den Tagbl.-Verlag.**Dauermiete!**Herr sucht sofort eine
elegant. 2- oder 3-Zim-
Bwohnung mit Küche und
Badezimmer. Offert. u.
D. 920 Tagbl.-Verlag.**2 möbl. Zimmer**mit Küche. Im Zentrum.
Off. u. S. 915 Tagbl.-V.**2 möbl. Zimmer**mit Küche. Im Zentrum.
Off. u. S. 915 Tagbl.-V.**2 möbl. Zimmer**mit Küche. Im Zentrum.
Off. u. S. 915 Tagbl.-V.**2 möbl. Zimmer**mit Küche. Im Zentrum.
Off. u. S. 915 Tagbl.-V.**2 möbl. Zimmer**mit Küche. Im Zentrum.
Off. u. S. 915 Tagbl.-V.**2 möbl. Zimmer**mit Küche. Im Zentrum.
Off. u. S. 915 Tagbl.-V.**2 möbl. Zimmer**mit Küche. Im Zentrum.
Off. u. S. 915 Tagbl.-V.**2 möbl. Zimmer**mit Küche. Im Zentrum.
Off. u. S. 915 Tagbl.-V.**2 möbl. Zimmer**mit Küche. Im Zentrum.
Off. u. S. 915 Tagbl.-V.**2 möbl. Zimmer**mit Küche. Im Zentrum.
Off. u. S. 915 Tagbl.-V.**2 möbl. Zimmer**mit Küche. Im Zentrum.
Off. u. S. 915 Tagbl.-V.**2 möbl. Zimmer**mit Küche. Im Zentrum.
Off. u. S

1. Deutsche Automobil-Fachschule Mainz

Chauffeur-Schule

Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungsstätte für Führer von Kraftfahrzeugen. F175

Kurse am 1. u. 15. jeden Monats. Telefon 940.

U.T.

Da „Maske mit den weißen Zähnen“, V. Tell, voraussichtlich erst in 3-4 Wochen freikommt, läuft ab heute

Das Haus des Schreckens

der beste und sensationellste der bis jetzt vorgeführten amerikanischen Filmromane.

Fabelhafte Spannung. Glänzende Aufmachung und Darstellung. Der Gipfel der Sensation.

4 Abteilungen, zus. 25 Akten.

Dieser Film ist entschieden das Meisterwerk der beliebten Darstellerin

Miss Pearl White.

I. Teil:

Der Geier und die Taube

in 7 Akten atemberaubender Spannung.

Apollo-Kino

Schwalbacher-Str. 51. Tel. 529. Wiesbaden.

LEBEN und LUGE.

Ein Filmschauspiel in 6 Akten von Erwin Stry und Alfr. Mayer-Eckhardt.

In der Hauptrolle: **Esther Carena.****HEIMGEZAHLT !!**

Lustspiel in 3 Akten

mit **Charlie**, der König der Komiker.

Ab Freitag, 28. Januar: Nur 7 Tage!

Die Königin der Cesaren !!

Das größte Meisterwerk der Filmkunst.

In der Hauptrolle: **Theda Bara.****Flora-Palast**

Stiftstr. 18. Tel. 1086.

Abends 8 Uhr:

Sonder-Gastspiel

der

Traum-Künstlerin**MADELEINE**

mit Ensemble.

**Café Orient!**

Jeden Samstag

und Sonntag:

Großer Ball.**Schriftl. Helmarbeit**

(Adressen schreiben) vers.

Adressen: Berl. G. Müller,

Dresden-N. Seditz. 43.

Transporte

mit Lastauto führt aus

Hofstr. 14.

Telefon 1762.

Sanssouci-Kabarett

MAINZ

Heidelbergerf. 14.

Telefon 4341.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang präzis 8 Uhr.

Preis Mark 4.—

exkl. Steuer.

Sanssouci-Matinee

4-11 Uhr

Künstler-Konzert

Eintritt frei !!

Sanssouci-Librestube

1. Stock, F1

Geöffnet ab 4 Uhr.

Eintritt frei !!

Walhalla-RestaurantSamstag, den 22. Januar, ab 7 Uhr abends
und
Sonntag, den 23. Januar, ab 5 Uhr nachmittags**Grosser Familien-Abend
mit Tanz!**Um frühzeitiges Ergrauen
und Unschönwerden der
Haare zu verhüten, ver-
langen Damen und Herren
von ihrem Friseur

Kopfwaschen u. Haarpflege mit

OLDYMVorzüglich gegen Schuppen
und Haarausfall

Hersteller: Röhrl & Haas in Darmstadt

ODEON

Die große Sensation!

Der Dieb im**Frack.**

Die Abenteuer eines

Gentlemanverbrechers

in 5 Akten.

Der Frauenspekulant.

Drama in 4 Akten.

Anfang 8 Uhr.

Kammer-Lichtspiel

Mauritiusstr. 12. T. 8137

Vom 22. bis 25. Januar

Getäuscht

Zwischen zwei Frauen

Drama in 5 Akten.

In der Hauptrolle:

Hugo Flink.

Die Jagd nach dem Kopf.

Lustspiel — Trickfilm

in 2 Akten.

Wochentags ab 4 Uhr.

Sonntags ab 3 Uhr.

Kleine Eintrittspreise:

1.50—3.75 Mark.

Monopol

Wilhelmstr. 8. T. 598

Erst-Aufführung!

Cora, das Kaschemen-

mädchen.

Krim-Drama, 4 Akte.

In der Hauptrolle:

Gottfried H. King.

Erst-Aufführung!

Nothelfer.

Entzückendes Lust-

spiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Hilde Wolter.**Theater****Staatstheater Wiesbaden**

Samstag, 22. Januar.

21. Vorstellung: **Donnerstag****Die Rose von Stambul**

Operette in 3 Akten von Hammer

u. Grünwald. Musik von S. Fall.

Arenal: **Editha Gude** (Soprano)König: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)**„Maxim“**

Webergasse 8. Tel. 315.

Vornehmer Abendaufenthalt!

Treffpunkt der eleganten Welt!

Kinephon

Tannusstraße 1.

Der größte Erfolg der Spielzeit 1920/21 ist der gewaltige

Prunkfilm**Katharina die Grosse**

Schauspiel in 7 Akten.

Hauptdarsteller:

Peter Feodorowitsch, später Zar Peter III.**Reinhold Schünzel****Katharina II.****Lucie Höflich**

!! Zwei Künstler von Weltruf !!

Anfang pünktlich: 3, 4 1/2, 6 1/2, 8 1/2 Uhr.

WALHALLA.**Gunnar Tolnaes als Maharadscha von Odapur**in dem, von der Ufa in ihren Berliner Werkstätten,
neu hergestellten Prunkfilm**Die Lieblingsfrau des Maharadscha****Erna Morena und Egede Nissen.**

Des großen Zuspruches wegen bis einschließlich

Montag, den 24. Januar, verlängert.

Beginn: 4, 6 und 8 1/2 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Sonntags: 3, 4 1/2, 6 1/2 und 8 1/2 Uhr. Kasseneröffnung 2 Uhr.

Thalia-Theater

Der große Terra-Prunkfilm:

„Gräfin Walewska“

(Napoleons Liebe)

Monumentalfilm **Willy Rath-Wiesbaden u. Paul Georg**

in 6 Akten von

In der Titelrolle:

HELLA MOJAFerner wirken mit: **Rudolf Lettinger (Napoleon)** — **Magnus Stifter** —**Leopold v. Ledebour** — **Margarethe Kupfer** — **Mechtildis Thein.**Regie: **Otto Rippert.**

Auszug aus den Pressestimmen:

„Tägliche Rundschau“, Berlin.

Der Film steht auf einer

sehr hohen künstlerischen

Stufe. Wir beachten das her-

vorragende Spiel von Hella Moja

und der anderen führenden

Schauspieler.

„Berliner Börsen-Kurier“.

Otto Ripperts Regie war aus-

gezeichnet in den Außenauf-

nahmen und den Bewegungs-

einzus:ellen.

Spielzeit: 3-10 1/2 Uhr.

Theater**Staatstheater Wiesbaden**

Samstag, 22. Januar.

21. Vorstellung: **Donnerstag****Die Rose von Stambul**

Operette in 3 Akten von Hammer

u. Grünwald. Musik von S. Fall.

Arenal: **Editha Gude** (Soprano)König: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)Hilf: **Editha Gude** (Soprano)